



DR. ASSASSI

ZENTRUM FÜR
PLASTISCHE UND ÄSTHETISCHE
CHIRURGIE



GESICHTSSTRAFFUNG
FACELIFT

unsere LEISTUNGEN

- FALTENTHERAPIE
 - BRUSTVERGRÖßERUNG
 - BRUSTVERKLEINERUNG/-STRAFFUNG
 - GYNÄKOMASTIE
 - INTIMCHIRURGIE
 - LIDSTRAFFUNG
 - LIPÖDEM
 - LIPOSUKTION
 - GESICHTSSTRAFFUNG
 - NASENKORREKTUR
 - OHRKORREKTUR
 - STRAFFUNGSOPERATIONEN
-

GESICHTSSTRAFFUNG

FACELIFT

Eine Gesichtsstraffung – für mich?

Der natürliche Alterungsprozess führt im Gesicht und am Hals zu mehr oder weniger ausgeprägten Falten, die Ihr Aussehen stark verändern können. Die Hautelastizität geht verloren, und die Muskulatur des Unterhautgewebes erschlafft.

Als Ursachen für die Hautalterung sind neben genetischen Faktoren vor allem der Einfluss der Sonne und die allgemeine Lebensführung anzuführen. Die Erschlaffung der Muskulatur im Gesicht und am Hals ist ebenso wie das Absacken des Fettgewebes verantwortlich für einen müde wirkenden Gesichtsausdruck. Die Bildung tiefer Furchen um Nase und Mund, Zornesfalten auf der Stirn sowie Falten im Wangen- und Augenbereich können zu diesem ungünstigen, unerwünschten Eindruck beitragen.

Besonders wenn man sich deutlicher jünger und aktiver fühlt als dies im Gesicht zum Aus-

druck kommt, können Sie mit einem Facelifting diese Zeichen der Zeit weitgehend ausbügeln. Sie werden jünger und strahlender wirken, und Sie werden sich wahrscheinlich auch jünger fühlen. Ob und in welchem Alter Sie ein Facelifting vornehmen lassen, hängt von Ihrem persönlichen Wunsch ab, bestehende Zeichen des Alterns korrigieren zu wollen.

Was kann ich von einer Gesichtsstraffung erwarten?

Der natürliche Alterungsprozess der Haut lässt sich auch durch ein Lifting nicht aufhalten, doch können die Alterserscheinungen um ca. 10 Jahre zurückversetzt werden. Durch eine Gesichtsstraffung kann jedoch überschüssiges Gewebe entfernt, die Gesichtsteile gestrafft bzw. an ihre ursprüngliche Position zurückverlegt werden. Es entsteht ein frischerer Gesamteindruck. Wie lange das Ergebnis eines Liftings anhält, ist von Ihren individuellen Anlagen und der Beschaffenheit Ihres Gewebes abhängig. Falls notwendig, ist eine Wiederholung der Operation nach 10-12 Jahren möglich.

Die Gesichtsstraffung kann allein oder in Ver-

bindung mit einer Lid-, Hals- oder Stirnstraffung, Liposuktion im Halsbereich, Dermabrasio im Mundbereich und Lipofilling vorgenommen werden.

Was passiert dabei eigentlich?

Das typische Facelifting gibt es nicht. Es richtet sich immer danach, welche Veränderungen Sie persönlich wünschen. Mit einer Straffung der Stirn werden die Augenbrauen angehoben und die Zornesfalten geglättet. Ein Schläfenlifting führt zusätzlich zu einer Straffung der Augenpartien.

Bei dem Wangenlifting werden nicht nur die Falten in dieser Region entfernt, sondern es wird auch das Fettgewebe, das vom Jochbogen nach unten abgerutscht ist, wieder an Ort und Stelle gebracht. Bei der Straffung des Halses kann überschüssiges Fett entfernt werden. Im Normalfall werden Gesicht und Hals auf einmal gestrafft, wobei zusätzlich eine Raffung der oberflächlichen, erschlafften Muskulatur vorgenommen wird. Durch diesen Eingriff in das superfizielle muskuloaponeurotische Sys-

tem (SMAS) wird insgesamt eine deutlich bessere und dauerhaftere Spannung erzielt, ohne unnatürlich gestrafft auszusehen.

Durch das Facelifting ist keine Straffung der feinen Fältchen um Mund und Lidern zu erwarten. Wenn sie diese als störend empfinden, müssen hier andere Methoden, wie z. B. die Abschleifung (Dermabrasio/Medical Needling) oder ein chemisches Peeling eingesetzt werden.

Anästhesieform

Die Operation wird in einer Allgemeinnarkose unter stationären Bedingungen im Krankenhaus durchgeführt. Sie haben vorher die Gelegenheit mit dem Anästhesisten über die Narkose zu sprechen.

Wie bereite ich mich auf die Operation vor?

Als Raucher sollten Sie mindestens 2-4 Wochen vor Ihrem Termin das Rauchen einstellen, um das Risiko von Wundrandnekrosen wegen Durchblutungsstörungen zu vermeiden.

Für die Dauer von 14 Tagen vor der Operation sollten Sie auf Schmerzmittel wie z. B. Aspirin verzichten, da diese die Blutgerinnung verzögern. Auch Alkohol und Schlafmittel sollten Sie weitgehend meiden. Wenn Sie Ihr Haar sehr kurz tragen, sollten Sie es vielleicht etwas wachsen lassen, um die Operationsnarben besser kaschieren zu können. Bitte verwenden Sie keine Haarfestiger oder Haarsprays am OP-Tag und kommen Sie mit frisch gewaschenen Haaren. Wenn Sie Ihre Haare färben oder tönen, sollten Sie dies etwa eine Woche vor dem geplanten Eingriff machen. Etwa 14 Tage nach dem Eingriff ist dies auch wieder möglich.

Es ist ratsam, für die Zeit nach der Operation ungefähr sieben freie Tage einzuplanen, da Sie in der ersten Zeit nach dem Eingriff noch eingeschränkt sein werden.

Wie läuft die Operation ab?

Der normale Schnittverlauf reicht von den Schläfenhaaren, geht vor dem Ohr vorbei und endet dann hinter den Ohren im behaarten Nackenbereich.

Die Haut wird entlang der Schnittführung vom darunterliegenden Gewebe gelöst und das unter der Haut gelegene Bindegewebe, die erschlaffte Mimik-Muskulatur sowie abgesunkene Fettpölsterchen vom Hals, Kinn und Wangen können korrigiert und modelliert werden, um so die Konturen zu verbessern. Hauchdünne Fäden fixieren das abgesunkene Bindegewebe sowie die Muskulatur an ihrem ursprünglichen Platz. Wichtig ist die Straffung des Muskel- und Faszien Gewebes von Hals und Gesicht, um das Operationsergebnis möglichst dauerhaft zu gestalten. Schließlich wird die Haut unter Entfernung überschüssiger Partien wieder zurückgezogen und sorgfältig verschlossen.

Feine Drainagen werden hinter dem Ohr eingelegt, um den Abfluss von Blut und Wundsekret in der ersten postoperativen Phase zu ermöglichen. Ein elastischer Verband um den Kopf in den ersten Tagen dient zur Reduktion möglicher postoperativer Schwellung.

Die Operationsdauer hängt vom Ausmaß und Umfang des geplanten Eingriffes ab und dauert mit Narkoseeinleitung und Ausleitung und allen Vorbereitungen ca. 3 bis 5 Stunden.

Was passiert nach der Operation?

Nach der Operation wird Ihre Haut gespannt und geschwollen sein. Auch Blutergüsse im Bereich der Wangen und unter dem Kinn sowie ein leichtes Taubheitsgefühl im gesamten Gesichtsbereich sind völlig normal. Die stärksten Schwellungen treten 1 bis 2 Tage nach dem Eingriff auf und können das Aussehen Ihres Gesichts vorübergehend verändern. Die Schwellungen bilden sich innerhalb der folgenden 2 bis 3 Wochen wieder zurück.

Auch sollten Sie sich nicht beunruhigen, wenn Sie Schmerzen hinter dem Ohr spüren. Sie rühren von der Spannung her, mit welcher die Haut fixiert wurde.

Ein endgültiges Ergebnis kann je nach Ausmaß des Eingriffs erst nach einigen Monaten beurteilt werden. In der Regel sind Sie mit etwas Make-Up bereits nach 2 - 3 Wochen wieder gesellschaftsfähig.

Welche Komplikationen können entstehen?

Nach einem großen Face- oder Stirnlifting kann das Hautgefühl vor den Ohren oder an der Stirn langfristig beeinträchtigt sein. Ein eventuell postoperativ auftretender Bluterguss kann den Heilungsprozess verzögern und wird deshalb durch einen kleinen operativen Eingriff entfernt. Unter der starken Spannung der Gesichtshaut kann es vereinzelt zu Haarausfall im Schläfenbereich kommen. Die Haare wachsen jedoch während der nächsten Monate wieder nach.

Die sehr seltene Nachblutung mit erheblicher Schwellung und Schmerzen muss operativ behoben werden.

Durchblutungsstörungen der Haut als Folge von übermäßigem Nikotingenuss können zu Wundrandnekrosen und auffälligen Narben führen. Diese müssen gegebenenfalls nachbehandelt werden.

Wundheilungsstörungen sind selten und meist zurück zu führen auf Zuckerkrankheit, Nikotinkonsum und Blutgerinnungsstörungen.

Infektionen des Wundgebietes sind selten und können durch geeignete Antibiotikatherapie in der Regel rasch zur Abheilung gebracht werden.

Schädigungen der Gesichtsnerven, die in fachkundigen Händen nahezu ausgeschlossen sind, regenerieren sich im Allgemeinen innerhalb von 3 bis 6 Monaten. Vereinzelt kann es zu Läsionen von Haut- und Muskelnerven kommen, die sich aber selbsttätig innerhalb von Wochen bis Monaten wieder regenerieren. Eine permanente, durch Nervenverletzungen bedingte Störung der Gesichtsmuskulatur ist eine extrem seltene Komplikation.

Welche Nachbehandlung ist erforderlich?

Der Verband wird bereits nach 1-2 Tagen abgenommen und die Drainagen entfernt. Ihre Haare werden gewaschen und die Fäden können in der Regel nach 7 und 14 Tagen entfernt werden. Stellen Sie sich darauf ein, 1 bis 2 Tage lang Ihr Gesicht mit feuchten Kompressen und Kühlelementen zu bedecken.

Sie sollten in den ersten Tagen etwa fünf bis sechs Mal für circa 20 Minuten Ihr Gesicht kühlen. Wichtig hierbei ist, dass Sie immer eine feuchte Kompresse auf die Wunde bringen, bevor sie die Kühlelemente auflegen. So klingen die Schwellungen schneller ab. Pausenloses Kühlen ist gefährlich, und kann zu Erfrierungen und zu stärkeren Schwellungen führen. Etwaige Blutreste entlang der Naht können Sie nach ein paar Tagen vorsichtig mit feuchten Pads oder Fettsalben (z.B. Bepanthen) entfernen.

Es ist ratsam die ersten Tage mit erhöhten Oberkörper zu schlafen, damit so Schwellungen leichter abfließen können. In manchen Fällen empfiehlt sich bereits kurz nach der Operation eine Lymphdrainagebehandlung, die in der Regel von Physiotherapeuten angeboten werden. Medikamente zum Abschwellen können ebenso hilfreich sein: Arnika, Ananasenzyme, aber auch bestimmte Rheumamittel können gegen Schwellungen und Schmerzen vorbeugen. Wir verordnen Ihnen gerne ein Rezept.

Was ist nach dem Eingriff zu beachten?

Die Zeitdauer bis zur völligen Regeneration kann je nach individueller Veranlagung und Ausmaß des Eingriffs sehr unterschiedlich ausfallen. Zunächst wird Ihr Gesicht ungewohnt aussehen. Durch die Schwellung können Ihre Gesichtszüge ein wenig verändert und Ihre Mimik etwas steif wirken. Mit Ablauf der zweiten Woche sehen Sie in der Regel schon wieder erholt und entspannt aus.

Nach der Operation sollten Sie sich auf jeden Fall für 5 bis 7 Tage völlige Ruhe gönnen. Während dieser Zeit sollten Sie Ihre Haut nicht mit Cremes oder Salben belasten. Ihre Haut hilft sich selbst am besten.

Bereits nach 2-3 Tagen können Sie wieder wie gewohnt duschen und nach einer Woche Make-up auflegen.

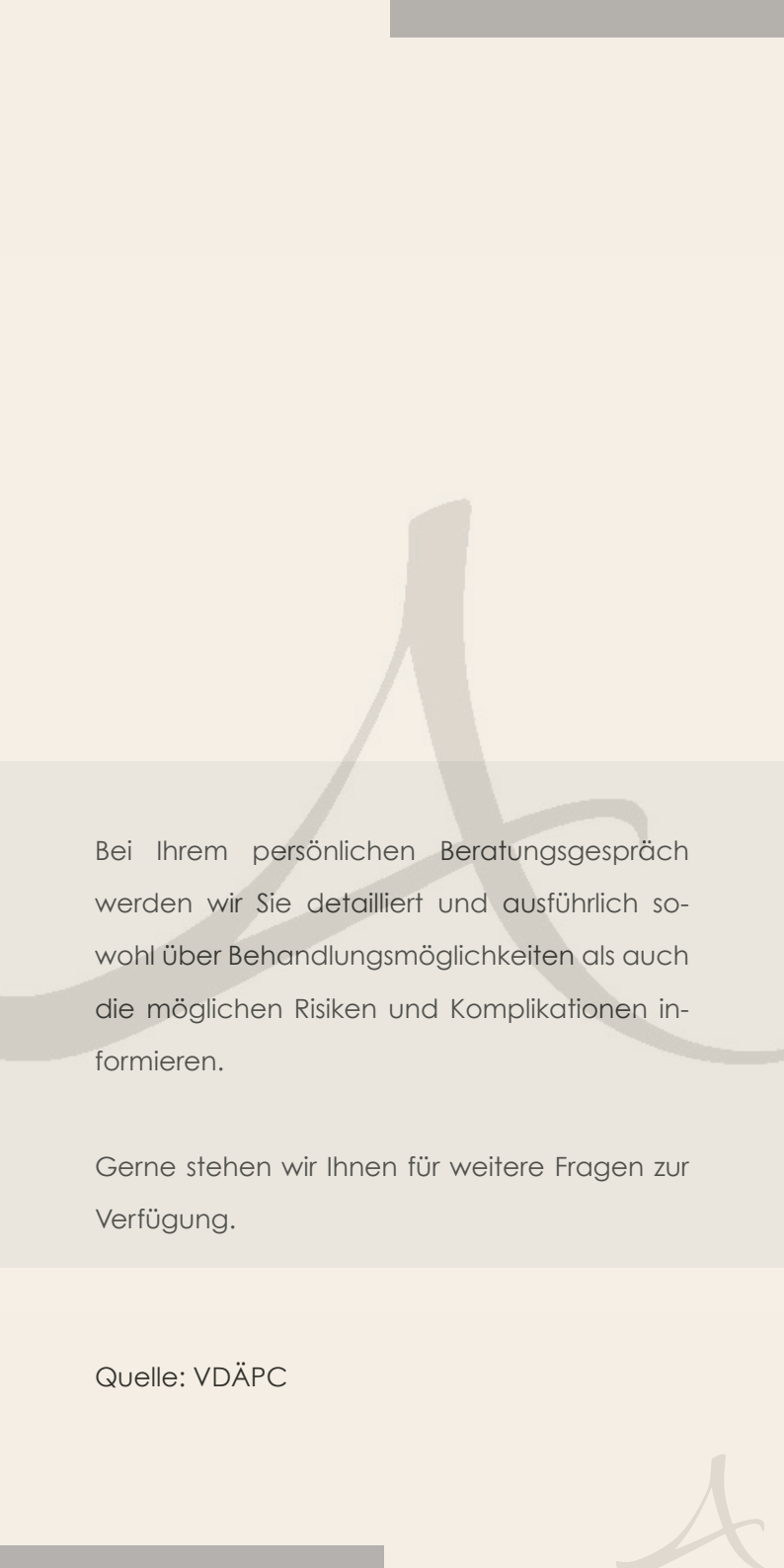
Minimieren Sie während der ersten 4 Wochen Ihren Nikotin- und Alkoholkonsum und verzichten Sie auf azetylsalicylhaltige Schmerzmittel,

wie z. B. Aspirin. Verwenden Sie nur Medikamente, die wir Ihnen verordnet haben. Auch direktes Sonnenlicht sollten Sie für die Dauer von 4 Wochen konsequent meiden.

Wenn Sie sich in den darauffolgenden Wochen der Sonne aussetzen, so ist ein Sonnenschutz mit hohem Lichtschutzfaktor und textile Kopfbedeckung zu empfehlen.

Vermeiden Sie Sauna- und Dampfbadbesuche für einige Monate. Ihre sportlichen Aktivitäten können Sie meistens nach 6 Wochen in vollem Umfang wiederaufnehmen.

Die Narben verändern sich noch sehr im Laufe der Zeit. Die anfänglich roten Narben blassen mehr und mehr ab, bis nur noch schmale weiße Linien zu sehen sind.



Bei Ihrem persönlichen Beratungsgespräch werden wir Sie detailliert und ausführlich sowohl über Behandlungsmöglichkeiten als auch die möglichen Risiken und Komplikationen informieren.

Gerne stehen wir Ihnen für weitere Fragen zur Verfügung.

Quelle: VDÄPC





DR.ASSASSI

ZENTRUM FÜR
PLASTISCHE UND ÄSTHETISCHE
CHIRURGIE



71, RUE DES GLACIS
L-1628 LUXEMBOURG-LIMPERTSBERG

TEL.: +352 26 27 02 93

WWW.DR-ASSASSI.LU INFO@DR-ASSASSI.LU